



INHALT:

Seite 1

- Jungmusiker ausgezeichnet
- Osterkonzert 2009

Seite 2

- Seite des Bürgermeisters

Seite 3

- Geburten/Sterbefälle/Eheschließungen
- Geburtstagsjubilare
- Müllabfuhr-Intervalländerung
- Heizkostenzuschuss

Seite 4

- Kundmachung örtliches Entwicklungskonzept
- Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Seite 5

- Information für Landwirte
- Vizestaatsmeisterin Judith Roesch
- Landesmeisterin Iris Maier

Seite 6

- Freiwillige Feuerwehr
- Kinderfreunde

Seite 7

- ASKÖ St. Florian am Inn
- Powerjob Polizei

Seite 8

- Solarvortrag
- Rauchmelder retten Leben!

Marktgemeinde St. Florian am Inn

GEMEINDE

Information

JUNGMUSIKER AUSGEZEICHNET



Bei der feierlichen Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen des Bezirksjugendreferates am Sonntag, den 8. Februar 2009, erstmals im „Seminarkultur an der Donau“ in Wesenufer, erhielten 4 Jungmusiker des Musikvereins St. Florian am Inn ihre Urkunden überreicht:

Marlene Ahrer, Bronze – Querflöte (nicht auf dem Foto)
Romana Dorfer, Bronze – Querflöte (2.v.l.)
Verena Schratzberger, Bronze – Querflöte (nicht auf dem Foto)
Wolfgang Gaderbauer, Silber – Tenorhorn (3.v.l.)

OSTERKONZERT DES MUSIKVEREINS ST.FLORIAN AM INN

Ostersonntag, 12. April, 20 Uhr

Ostermontag, 13. April, 18 Uhr

im Mehrzwecksaal der Landwirtschaftsschule Otterbach

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Florian am Inn, 4782 St. Florian am Inn 11
 www.st-florian-inn.at, e-mail: gemeinde@st-florian-inn.at

Layout: Marktgemeinde St. Florian am Inn

Druck: Druckerei Wambacher, 4760 Raab

Erscheinungsort: 4782 St. Florian am Inn



AMTLICHE MITTEILUNG

Ausgabe 02/2009

06.03.2009

Zugestellt durch Post.at



Sehr geehrte Leserin!
Sehr geehrter Leser!

In den letzten Wochen wurde der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2008 eingehend besprochen, von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses in einer eigenen Sitzung behandelt und geprüft. Der Rechnungsabschluss weist in den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes des Jahrs 2008 einen Betrag von € 5.211.861,30 und in den Einnahmen des Jahres 2008 einen Betrag von € 5.254.733,61 auf. Das ergibt einen Überschuss in der Höhe von € 42.912,31.

Der Außerordentliche Haushalt, ein eigener Bereich der Gemeindehaushaltsführung für Investitionen, die von Seiten der Gemeinde mit Eigenmittel und Darlehen sowie mit Mitteln des Landes und des Bundes umgesetzt und finanziert werden, weisen Ausgaben von € 1.867.760,11 und in den Einnahmen einen Betrag in der Höhe von € 1.410.619,37 auf. Der Fehlbetrag in der Höhe von 457.140,74 ist durch zugesagte und damit gesicherte Finanzleistung des Landes abgedeckt.

Trotz der großen Investitionen des vergangenen Jahres, Dachsanierung Volksschulgebäude, Dachsanierung Turnsaalgebäude, Sanierung der Brücke in Pramhof, Ortszufahrt St. Florian am Inn, Ortsdurchfahrt Bubing, Geh- und Radweg Otterbach, Hochwasserschutz Etzelsdorf, Querungshilfe auf der Fernstraße in Pramerdorf, und der damit verbundenen Auftragsleistung an die heimische Wirtschaft, konnte ein derart erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Die Marktgemeinde St. Florian am Inn ist bemüht, den Bürgerinnen und Bürgern mit den erzielten Einnahmen auch entsprechende Leistungen zum Wohl aller umzusetzen. Nicht viele Gemeinden, gerade nicht im Bezirk Schärding, sind in der positiven Lage, Investitionen von mehreren hunderttausend Euro für die Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. Februar 2009 war der Rechnungsabschluss 2008 eines der Hauptthemen der Tagesordnung und wurde dementsprechend umfangreich behandelt. Der Rechnungsabschluss 2008 wurde mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien zustimmend beschlossen. Man könnte meinen, es könnte allgemeine Freude über diesen positiven Jahresabschluss bei den Gemeinderäten herrschen.

Der Vorstand des Sozialhilfeverbandes Schärding hat in seiner Sitzung am 04. März 2009 zukunftsweisende Strategien besprochen. Gemeinsam mit Soziallandesrat und Gemeindereferent Landesrat Josef Ackerl wurden die Erfordernisse für den Bezirk Schärding für den Zeitraum 2015 bis 2020 erörtert. Für die Marktgemeinde St. Florian am Inn ist mit der Errichtung von weiteren neun Betreubaren Wohnungen, Baubeginn 2009, die Umsetzung einer Gruppenbetreuung für 48 Bewohner vorgesehen. Diese Einrichtung ermöglicht es, dass Bürgerinnen und Bürger nicht mehr auswärts in ein Altenheim müssten, sondern in der heimischen Umgebung mit Betreuung so weit als möglich ihren gewohnten Tätigkeiten selbständig nachzugehen. Die Umsetzung dieser Einrichtung ist auf Grund der Erfordernisse nach meiner Auffassung im Zeitraum 2012 bis 2015 notwendig.

Dieser Zeitraum ergibt sich deshalb, da das Bezirksalten- und Pflegeheim Schärding bis zu diesem Zeitpunkt als neu errichtete Einrichtung mit etwa 120 Betten fertig gestellt ist und zusätzlicher Bedarf, insbesondere in St. Florian am Inn, gegeben ist. In diese zukünftigen strategischen Überlegungen wurden auch die geplanten geriatrischen Einrichtungen im Landeskrankenhaus Schärding berücksichtigt, die im Bereich der Kurzzeitpflege eine Entlastung für den Sozialhilfeverband bringen wird.

Der Sozialhilfeverband ist nicht ausschließlich eine Einrichtung der Altersversorgung, sondern hat insbesondere einen hohen Anteil an der Jugendwohlfahrt. Große Mittel werden daher auch für die Kinderbetreuung aufgewendet, die in Schärding und Andorf mit den Familienzentren, Eltern-Kind-Zentren auch finanziell unterstützt werden. Die Jugendwohlfahrt hat im Bezirk Schärding einen Ausgabenrahmen von mehr als einer Million Euro.

Die letzten Wochen und Monate standen im Zeichen von Verhandlungen zur Planung und Umsetzung einer positiven Wirtschaftsentwicklung in den kommenden Monaten in unserer Region. Vor allem wird danach getrachtet, Aufträge für die Gewerbetreibenden zu bekommen.

Ich werde mich auch weiterhin positiv für unsere Gemeinde und damit für die Bürgerinnen und Bürger einbringen, auch wenn dies ein paar wenige nicht so sehen wollen.

Ihr Bürgermeister:
Franz Mairinger

GEBURTEN

STERBEFÄLLE



Unsere jüngsten Gemeindebürger

Marie HOFSTETTER, 12.02.2008
Tochter von Birgit Hofstetter und Josef Diesenberger,
Badhöring 31

Franziska FELLNER, 13.02.2009
Tochter von Judith und Helmut Fellner, Grub 1

Wir trauern um

Brigitte GADERBAUER, Unterteufenbach 48
verstorben am 01.02.2009

Theresia RATZINGER, Pramhof 28
verstorben am 02.02.2009

Friedrich AUINGER, Badhöring 9 e
verstorben am 03.03.2009



EHESCHLIESSUNGEN

**Am Standesamt St. Florian am Inn
haben geheiratet:**

31.01.2009 Maria WAGNER und Christian ZOPF,
St. Florian am Inn 77

Herzlichen Glückwunsch!

GEBURTSTAGSJUBILARE (Februar/März)

85 Jahre Josef Schröckeneder, Steinbach 6
85 Jahre Anna Wimmer, Oberhofen 1
85 Jahre Elsa Starzengruber, Aigerding 7
85 Jahre Heinrich Kühnhammer, Stocket 3

80 Jahre Hubert Beham, Vielsassing 10
80 Jahre Josef Kallinger, Badhöring 10 c
80 Jahre Elisabeth Stadler, Buch 4
80 Jahre Maria Zepur, Oberteufenbach 3
80 Jahre Josef Dantler, Raining 7
80 Jahre Olga Seitz, Gopperding 5

MÜLLABFUHR-INTERVALLÄNDERUNG

Zum Stichtag 1. April 2009 ist wieder eine Änderung
des Abfuhrintervalles (zwei-, vier- oder sechswöchig)
möglich.

Falls Sie eine Änderung Ihres Abfuhr-Intervalles
wünschen, werden Sie gebeten, den entsprechenden
Aufkleber für Ihre Mülltonne

bis spätestens 31. März 2009

beim Marktgemeindeamt St. Florian am Inn (Meldeamt,
1. Stock) abzuholen.

Spätere Änderungen können aus organisatorischen
Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2008/2009

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass die
Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses
bis spätestens 15. April 2009

beim Marktgemeindeamt St. Florian am Inn
(Meldeamt, 1. Stock) abgegeben werden müssen.

KUNDMACHUNG ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Gemäß § 33 Abs. 3 des OÖ. Raumordnungsgesetzes, LGBL.Nr. 114/1993, wird darauf hingewiesen, dass die Änderungspläne Nr. 29, 30 und 31 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1/2001 durch 4 Wochen, das ist vom 18. März 2009 bis einschließlich 15. April 2009, zur öffentlichen Einsichtnahme beim Marktgemeindeamt St.Florian am Inn während der Amtsstunden aufliegen. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt einzubringen.

Die Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes betreffen:

Änderung Nr. 29:

Die Umwidmung von bestehenden Wohngebäuden im Grünland (Sternchenbau Nr. 47 und 52) und Grünland in eine künftig mögliche Baulanderweiterung für Dorfgebiet auf den Parzellen 931/2, 931/4 und einem Teil der Parzelle 939/3, alle KG Unterteufenbach, in der Ortschaft Allerding.

Änderung Nr. 30:

Die Umwidmung von Grünland in eine künftig mögliche Baulanderweiterung für Dorfgebiet auf einem Teil der Parzelle 1054/1 und den Parzellen 1054/3, 1054/7 und 1054/10, alle KG Otterbach, in der Ortschaft Edt.

Änderung Nr. 31:

Die Umwidmung von Grünland in eine künftig mögliche Baulanderweiterung für Dorfgebiet auf einem Teil der Parzellen 178, 181 und 187, alle KG Unterteufenbach, in der Ortschaft Unterteufenbach.

KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Auf Grund der am 11. Februar 2008 veröffentlichten Änderungen des Tierschutzgesetzes müssen **ab 30. Juni 2008** alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Hunde, welche erst nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, sind im Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen.

Hunde, die noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnet sind, sind bis zum 31. Dezember 2009, zu kennzeichnen.

Bereits gekennzeichnete Hunde sind bis spätestens 31. Dezember 2009 zu melden.

Jeder Hundehalter ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden.

Dies kann durch Eingabe des Tierarztes in ein elektronisches Portal oder durch Meldung der Daten vom Halter an die Behörde (Marktgemeindeamt) erfolgen.

Mit dieser Kennzeichnung ist es möglich, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren **Besitzer** ausfindig zu machen.



Der in etwa reiskorngroße Mikrochip wird dem Tier mittels Injektionsnadel unter die Haut gesetzt. Dies beeinträchtigt das Tier nicht und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mittels Lesegerät (besitzt der Tierarzt) lässt sich die Chipnummer ablesen. Der Tierarzt erhält so Name und Adresse des Hundebesitzers sowie Rasse, Alter und Geburtsland des Hundes.

INFORMATION FÜR LANDWIRTE

Auf Grund § 14 Abs. 2 der Verordnung der Oö. Landesregierung über **Sofortmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers** (Oö. Maiswurzelbohrer-Verordnung 2004), LGBL.Nr. 33/2004, in der Fassung der Verordnung LGBL.Nr. 142/2007, wird von der Bezirkshauptmannschaft Schärding zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers verordnet:

§ 1

Etabliertes Gebiet

Der gesamte Verwaltungsbezirk Schärding wird zum etablierten Gebiet erklärt.

§ 2

Bekämpfungsmaßnahmen

- 1) Im Verwaltungsbezirk Schärding ist beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten, dass Mais in zwei aufeinander folgenden Jahren nur einmal angebaut wird oder es ist eine zulässige geeignete chemische Behandlung der Maiskulturen gegen den Befall durch den Maiswurzelbohrer (z.B. durch Beizung des Saatgutes) vorzunehmen.

- 2) Im Fall einer chemischen Behandlung sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.
- 3) Erde von Feldern, auf denen innerhalb der beiden vorangegangenen Jahre Mais angebaut wurde, darf nicht aus dem Verwaltungsbezirk in befallsfreie Gebiete verbracht werden.
- 4) Die auf Maisfeldern verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Verwaltungsbezirk Schärding in nicht befallene Gebiete von Erde und Rückständen zu reinigen.

§ 3

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Schärding in Kraft.

VIZESTAATSMEISTERTITEL FÜR JUDITH ROESCH AUS BUBING

Die 19-jährige Judith Roesch (Sportunion Schärding) erreichte bei den österreichischen Hallenstaatsmeisterschaften der Leichtathleten in Wien die Silbermedaille im Dreisprung der Frauen. Sie wurde mit einer Weite



Judith Roesch

von 11,49 Metern Vizestaatsmeisterin. Im Hochsprung belegte sie mit einer übersprungenen Höhe von 1,65 Metern den ausgezeichneten 4. Platz. Nach dem Landesmeistertitel (Dreisprung) und den beiden zweiten Plätzen (Hochsprung und 60 m Hürden) bei den Hallenmeisterschaften in Linz, nun der Vizestaatsmeistertitel, ein weiterer großer Erfolg für die Vorzeigethletin aus St. Florian am Inn.

LANDESMEISTERTITEL FÜR IRIS MAIER AUS ALLERDING

Bei den Oö - U 18 Hallenlandesmeisterschaften der Leichtathleten in der Linzer Intersportarena erreichte Iris Maier im Dreisprung mit 9,69 Meter den 1. Platz. Bemerkenswert ist, dass die U 16 Athletin bei ihrem ersten Antreten in dieser Disziplin gleich den Landesmeistertitel erobern konnte. Weiters belegte sie über die 60 m Hürden in 10,28 sec. den sehr guten vierten Platz. Florian Roesch aus Bubing wurde im Dreisprung mit 11,41 Metern ausgezeichneter Dritter. Auch für ihn war es der erste Wettkampf in dieser Disziplin.



v.l.: Florian Roesch, Iris Maier, Lukas Zauner

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST.FLORIAN AM INN

Am 9. Jänner luden die Kameraden der FF St. Florian am Inn zum traditionellen Feuerwehrball ins Landhotel St. Florian am Inn. Die heuer erstmals in St. Florian am Inn aufspielende Tanzband die „Gigolos“ sorgte bei den mehr als 220 Besuchern für eine wunderschöne Ballnacht. Den Hauptpreis bei der diesjährigen Tombola (ein Spanferkel, gespendet von der Familie Redinger – Weber in Gopperding) ging an die Kameraden der Nachbarfeuerwehr Rainbach. Die Freiwillige Feuerwehr möchte sich bei allen Besuchern für die wieder einmal unter Beweis gestellte Treue zur Feuerwehr bedanken.

Dieses Zeichen der Unterstützung gibt wieder Antrieb für ein weiteres Jahr freiwillige Arbeit im Dienst der Florianer Bevölkerung.



Fröhliche Stimmung am Feuerwehrball

Nächste Termine:

Vollversammlung am Freitag, 27. März um 20 Uhr im Saal des Landhotels St. Florian am Inn

Florianiamt am Sonntag, 3. Mai um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Florian am Inn

KINDERFASCHING DER KINDERFREUNDE



Feiern macht hungrig

sind. Da so ausgelassenes Feiern sehr anstrengend sein kann, sorgten die Kinderfreunde mit Krapfen und der Gastwirt mit so manchen Schmankerln für die Versorgung der hungrigen Meute.

Bei der Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen, bei der jedes Los ein Gewinn war. Bedanken möchten sich die Kinderfreunde bei allen Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung dieser Veranstaltung.

Mit lustigen Spielen, viel Tanz und Musik sorgten die Kinderfreunde St. Florian am Inn für eine Riesengaudi im Saal des Landhotels. Die jungen Närrinnen und Narren hatten jede Menge Spaß. Das abwechslungsreiche Programm der Kinderfreunde ließ keine Langeweile aufkommen. Auch die Erwachsenen durften bei so manchem Spiel mitmachen und den Kindern zeigen, wie geschickt sie

Weitere Termine der Kinderfreunde:

Spielzeugflohmarkt am 21. März von 14 - 16 Uhr im FF-Haus

Ostereiersuche gemeinsam mit den Schärdinger Kinderfreunden am 4. April

ASKÖ ST.FLORIAN AM INN

Erfolgreiche Wintersaison der Stockschützen der ASKÖ St.Florian am Inn



Die erfolgreichen Stockschützen

Bei den Landesmeisterschaften der Stockschützen in der Eishalle Wels erreichte die Mannschaft Erich Reininger, Karl Reininger, Franz Lehner, Gerhard Osterkorn und Johann Auinger den hervorragenden 3. Rang.

Bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften am 21.01.2009 konnte mit derselben Mannschaft der 1. Rang und somit der Landesmeistertitel erzielt werden. Am 07.02.2009 wurde die Bundesmeisterschaft in Weiz ausgetragen und die Mannschaft in derselben Besetzung konnte den 9. Rang von 15 teilnehmenden Mannschaften erzielen.

ASKÖ Schiklubmeisterschaft

Am 31. Jänner 2009 veranstaltete der ASKÖ Schiklub St.Florian am Inn die diesjährige Klubmeisterschaft in Abtenau. Insgesamt gingen 33 begeisterte Schifahrer und Schifahrerinnen an den Start, um sich beim Kampf um die Hundertstelsekunden zu messen.

Bei sehr guten Wetter- und Pistenverhältnissen verlief die Klubmeisterschaft mit viel Spaß und, ebenso wichtig, unfallfrei!

Die anschließende Siegerehrung fand nach der Rückkehr im Landhotel St.Florian am Inn statt. Alle Teilnehmer erhielten für die erbrachten Leistungen eine Urkunde und einen tollen Sachpreis. Die Sieger der einzelnen Wertungsgruppen wurden durch Vizebürgermeister Thomas Strauß und Schiklubobmann Andreas Lorenz mit einer Medaille ausgezeichnet.

Die Ergebnisliste ist auf der Homepage des Schiklubs ersichtlich: www.schiklub-stflorian.at



Die Sieger der ASKÖ-Schiklubmeisterschaft

Am Sonntag, den 8. Februar 2009, fanden die Schiklub-Meisterschaften des Bezirkes Schärding am Hochficht statt. Christoph Hochhold vom ASKÖ-Schiklub St.Florian am Inn sicherte sich mit einem Vorsprung von 2 Sekunden auf den Zweitplatzierten den 1. Rang in der Klasse Kinder 2 und wurde Bezirkssieger. Ebenfalls in den vorderen Rängen war Sebastian Jäger aus Aigerding mit dem 4. Platz vertreten. Der ASKÖ-Schiklub gratuliert zu den tollen Erfolgen und ist stolz auf den talentierten Nachwuchs.

POWERJOB POLIZEI - POLIZIST(INNEN) GESUCHT !

Das Landespolizeikommando OÖ. beabsichtigt, im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

BewerberInnen für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft
2. Die volle Handlungsfähigkeit
3. Ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
4. Mindestgröße von 163 cm für BewerberInnen und 168 cm für Bewerber
5. Die amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst
6. Ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben

7. Abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber)

8. Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung

Schriftliche Bewerbungen können sofort persönlich oder im Postwege direkt beim Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 Linz, LPK-PA@polizei.gv.at eingebracht werden.

Auskünfte erteilen:

Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 Linz

Herr Neubauer, Tel. 059 133 40 5101 oder Frau Pree, Tel. 059 133 40 5106, jede örtliche Polizeidienststelle oder im Internet: www.polizei.gv.at

Wir laden Sie herzlich ein zum

Solarvortrag

in St. Florian am Inn

Mi, 22. April 09

19 Uhr - Landhotel Gasthof St. Florian a. I.



**Wollen Sie die Sonne als Energielieferant nutzen?
Möchten Sie umweltfreundlich Warmwasser erzeugen?
Wollen Sie vom kostengünstigen Gemeinschaftseinkauf profitieren?**

Dann informieren Sie sich über Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Finanzierung von Solaranlagen für Heizung und Warmwasser! Herr Roman Pröll zeigt Ihnen erfolgreiche Beispiele aus anderen Gemeinden, wie die Kosten für fix fertig montierte Solaranlagen deutlich gesenkt werden können.

Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energiekosten und – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Bringen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten mit!

Eintritt frei!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen zu beantworten!

Gemeinde St. Florian am Inn, Bürgermeister Mairinger,
Roman Pröll und das Team von Xolar



Alles aus einer Hand,
alles aus OÖ!



TIPP - RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

Tragödien, die mit dem Tod von Kindern endeten, sind uns in leidvoller Erinnerung. Ca. 90 % aller Brandtoten kommen durch Rauchgase ums Leben. Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe.

Wo und wie viele Rauchmelder?

- Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder oberen Stiegenbereich bei den Schlafzimmern montieren.
- Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage.
- Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer, mit Ausnahme der Nassräume, ein Rauchmelder montiert werden.

Batteriewechsel

- Die Batterie hält ca. 1 bis 2 Jahre.
- Batterieindikator für schwächer werdene Batterie: alle 30 sec. ertönt ein Warnsignal (mind. 1 Woche lang).
- Fallweise den Testknopf drücken.

Montagetipps

- Rauchmelder auf die Decke, aber nicht in die Ecke des Raumes schrauben!
- Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren!
- Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmer ist ein optimaler Montageplatz.